Presseinformation

18. April 2006

Erfolgreiche Bilanz der NÖ Breitbandinitiative

Gabmann: Wichtiger Wettbewerbsvorteil für ländlichen Raum

„Eine leistungsfähige Daten-Autobahn ist ein ganz entscheidendes Standortkriterium. Damit tragen wir nicht nur zur Stärkung des ländlichen Raumes bei, sondern sorgen auch für einen gewaltigen Technologieschub in ganz Niederösterreich“, meinte Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann heute bei der Präsentation der Zwischenbilanz der NÖ Breitbandinitiative im Palais Niederösterreich in Wien. Das Breitbandnetz ist mittlerweile so ausgebaut, das nahezu landesweit ein entsprechender Internetzugang besteht. Gabmann: „Über 95 Prozent der heimischen Gemeinden, Betriebe und Bewohner haben bereits Zugang zu dieser neuartigen Technologie. Wir können somit jedem Unternehmen, egal wo es seinen Standort hat bzw. wo es sich in Niederösterreich ansiedelt, diesen Wettbewerbsvorteil anbieten.“

Für Gabmann konnte Niederösterreich durch die frühzeitige Entscheidung, den Breitbandausbau voranzutreiben, im Vergleich zu anderen Bundesländern einen bedeutenden Zeitvorsprung erzielen. Neben der traditionellen Verkehrsinfrastruktur stelle heute auch eine leistungsfähige Telekommunikations-Infrastruktur eine wesentliche Voraussetzung zur Absicherung des Wirtschaftsstandortes dar, so Gabmann.

Eine Studie der Wirtschaftsagentur ecoplus aus dem Sommer 2002 hatte gezeigt, dass eine flächendeckende Breitbandinfrastruktur fehlt, vor allem im ländlichen Raum. Deshalb wurde die im Zuge einer EU-weiten Ausschreibung ermittelte Firma nökom beauftragt, hier für den entsprechenden Ausbau zu sorgen. Mittel in der Höhe von 14,5 Millionen Euro wurden als einmalige Aufbauhilfe für dieses europaweit einzigartige Projekt bereitgestellt. Die Gesamtkosten betragen rund 43 Millionen Euro.

Eine universell verfügbare Breitbandinfrastruktur bedeute insbesondere im Hinblick auf die fortschreitende europäische Integration einen Vorteil, mit dem sich Niederösterreich vor allem gegenüber Ländern mit niedrigeren Lohnkosten abheben könne, betonte nökom-Geschäftsführer Dr. Alois Ecker. Breitband-Internet überbrücke Entfernungen und verbessere den Lebensstandard der Bürger, in dem es Telearbeit, Bildung und Ausbildung, Gesundheitsfürsorge sowie den Zugang zu öffentlichen Diensten erleichtere.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Gabmann, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at